

Prüfung der Messinvarianz des WHODAS 2.0, ICF-AT-3F und des BSI-18 an der Reha-Klinik für Seelische Gesundheit

Dr. Andreas Pfaffel, Universität Wien

Mag. Markus Schwab, pro mente Forschung

Mag. Michaela Krassnig, Reha-Klinik für Seelische Gesundheit

Dr. Georg Spiel, pro mente Forschung

Die Qualitätssicherung und -entwicklung ist im Gesundheitswesen fest verankert und eine externe Evaluation der Wirkung von Interventionen wird von Fördergebern oft vorgeschrieben. Zur Messung der Wirkung von Interventionen werden zumeist standardisierte Fragebögen eingesetzt. Die Auswahl der Fragebögen erfolgt neben gesetzlichen Vorgaben typischerweise anhand von inhaltlichen und methodischen Kriterien. Während klassische psychometrische Qualitätskriterien (z.B. Reliabilität) für etablierte Fragebögen meist gut beschrieben sind, untersuchen wenige Studien die sogenannte Messinvarianz. Messinvarianz ist gegeben, wenn ein Fragebogen ein Konstrukt zwischen Gruppen oder Messzeitpunkten stabil misst. Dies ist eine Voraussetzung, um Gruppenunterschiede oder Veränderungen auf der Basis von statistischen Kennwerten (z.B. Mittelwert, Varianz) interpretieren zu können.

Im Vortrag stellen wir den methodischen Ansatz der Prüfung der Messinvarianz vor und präsentieren empirische Ergebnisse zur Messinvarianz des WHODAS 2.0, des ICF-AT-3F und des BSI-18 aus unserer Evaluation an der Reha-Klinik für Seelische Gesundheit in Klagenfurt. Die Stichprobe bestand aus PatientInnen der Reha-Klinik aus den Jahren 2014-2016. Die Ergebnisse zeigen eine überwiegend gute Messinvarianz sowohl im Längsschnitt (Erhebungszeitpunkte: Aufnahme und Entlassung) als auch im Querschnitt (z.B. Geschlecht, Alter, Hauptdiagnose). Die Interpretation von Mittelwertunterschieden im Rahmen der Beurteilung der Wirksamkeit von Interventionen ist somit aus psychometrischer Sicht gerechtfertigt. Mit den TeilnehmerInnen wollen wir Chancen sowie Probleme dieses methodischen Ansatzes diskutieren.

Kontakt:

Andreas Pfaffel: andreas.pfaffel@univie.ac.at

Markus Schwab: markus.schwab@promente-forschung.at

Michaela Krassnig: michaela.krassnig@seelischereha.com

Georg Spiel: georg.spiel@promente-kjufa.at